

## Die Abenteuerreise

Es war einmal, in einem verwunschenen Wald, eine Burg mit einem Turm. Damit nicht jeder ungesehen in Burg gelangen konnte, gab es einen tiefen Burggraben.

In dem Wald lebten ein gefährlicher Drache und ein Zauberer. Diese waren dicke Freunde. Auch ein schönes weißes Einhorn mit Flügeln lebte in diesem Wald. Dieses Einhorn konnte sich, wann immer es wollte unsichtbar machen. In der Burg lebte der König mit seiner schönen Tochter Perla. Sie war immer wunderschön angezogen und die gelben Haare waren wie eine Krone auf ihrem Kopf geflochten. Der König machte sich sehr große Sorgen um seine Tochter, darum ließ er sie nie aus der Burg. Der Kastellan musste immer alles absperren, damit Perla nicht auf die Idee kam und allein in Wald ging. Denn der Drache war viel zu gefährlich.

Perla aber gefiel das überhaupt nicht. Es war so langweilig hier allein auf der Burg. Sie wollte unbedingt hinaus in die Welt um dort vielleicht auch Freunde zu finden. Am liebsten würde sie dorthin wo es schön warm war und es ein Meer gab. Sie hatte in ihrem Buch das Meer gesehen und nun träumte sie von diesem Meer und Sonne und natürlich Freunde.

Doch wie sollte sie das alleine schaffen von hier wegzukommen?

Seit sie ein Kind war hatte sie immer wieder Besuch bekommen und zwar von dem weißen Einhorn. Damit es nicht entdeckt wurde machte es sich immer unsichtbar. Nur die Prinzessin konnte es sehen. Das Einhorn war der einzige Freund den sie hatte und so erzählte sie ihm von ihrem Wunsch von hier wegzukommen und in den Süden zu gehen. Aber sie wusste nicht wie und fragte das Einhorn ob es ihr helfen könnte.

Das Einhorn war begeistert, denn auch er würde gerne mal etwas von der Welt sehen. „Pack deine Sachen zusammen dann werde ich morgen kommen und wir fliegen in den Süden!“ rief da das Einhorn erfreut. „Ja das machen wir. Ich bin schon richtig aufgeregt.“ Die Prinzessin klatschte vor Freude in die Hände. „Also gut. Ich komme dann morgen wieder auf deinen Balkon und dann nichts wie weg.“

Der Drache in seiner Höhle schaute ja immer wieder mal in seine Kristallscheibe. Da konnte er jederzeit sehen, was die Prinzessin gerade machte. Da sah er mit Schrecken, das Perla einen Reisekoffer packte. Sie packte sogar Badesachen und eine Taucherbrille ein. Das konnte doch nicht wahr sein. Wollte die Prinzessin weg? Dann würde er sie ja niemals wieder sehen. Und das ging aber nicht. Er musste das verhindern. So schnell er konnte rannte er zu seinem Freund dem

Zauberer. Der sollte mit seinem Zauberstab die Klinke aus der Tür wegzaubern, dann könnte die Prinzessin nicht mehr raus.

Als er gerade mit dem Zauberer darüber sprach, folgte das Einhorn über sie hinweg und hörte von diesem Plan. Der Zauberstab war in einem Kästchen eingeschlossen und den Schlüssel trug der Zauberer immer unter seinem Hut. An diesen Schlüssel musste das Einhorn gelangen und den Zauberstab wegnehmen. Aber wie? Da hatte das Einhorn eine tolle Idee. Er wusste, dass der Zauberer sehr kitzlig war. Das war seine Chance er stürzte sich auf das Einhorn und fing an es zu kitzeln. Und da es ja unsichtbar war, wusste sich der Zauberer nicht zu helfen. Das Einhorn kitzelte so lange, bis der Zauberer hinfiel. Dabei verlor er seinen Hut und der Schlüssel fiel heraus.

Schnell nahm das Einhorn den Schlüssel öffnete das Kästchen und flog mit dem Zauberstab zur Prinzessin. Die Prinzessin stand schon auf dem Balkon und hatte ihren Reisekoffer in der Hand. Sie sprang auf das Einhorn und ab ging es. Keiner hatte es bemerkt. Auch der Kastellan nicht. Aber dann kam der Prinzessin eine Idee. Sie wollte nicht auf ein unsichtbares Einhorn fliegen und bat es doch sichtbar zu werden. So machte es doch viel mehr Spaß.

Nach einiger Zeit sahen sie unter sich das Meer liegen. Es glitzerte in der Sonne und war wunderbar blau. Ein schöner weißer Strand und da stand in mitten von Palmen eine kunterbunte Hütte mit vielen Blumen. „Einhorn!“ rief Perla „Hier bleiben wir es ist wunderschön!“ Das Einhorn schwebte ganz langsam dem Strand entgegen und landete direkt vor der Hütte. Perla packte ihren Reisekoffer aus und nahm die Badesachen und lief ins Wasser zum Schnorcheln. Und so ging es Tag für Tag. Sie hatte schon eine Menge Freunde aus dem Meer. Da gab es den Delphin, einen Hai und sogar einen Octopus.

Doch eines Tages wurde ihr größter Wunsch erfüllt. Aus dem Meer kam ein Taucher und als er die wunderschöne Prinzessin sah, da verliebte er sich sofort in sie und auch sie war in den jungen Mann verliebt. Und so beschlossen sie wieder zurück zu ihrem Vater in die Burg zu fliegen und zu heiraten. Alle Fische kamen um sich von ihnen zu verabschieden und winkten ihnen hinterher. Zuhause aber luden sie alle ein. Auch den Zauberer und den Drachen. Denn ohne den Zauberstab konnte keiner mehr etwas gegen die Prinzessin machen und sie waren aber auch alle froh, dass sie wieder da war. Es wurde ein großes Fest gefeiert und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.